

Einführung

Wofür steht MRT?

MRT steht für Magnetresonanztomographie (=Kernspintomographie). Mit diesem Verfahren werden ohne schädliche Röntgenstrahlen diagnostische Bilder von allen Körperregionen erzeugt. Zur Bilderzeugung werden ein starkes Magnetfeld und Radioimpulse eingesetzt. Die Untersuchung dauert zwischen 15 und 30 min und ist schmerzfrei und nach heutigen Erkenntnissen unschädlich.

Warum ein offenes MRT?

Wir setzen ein offenes Hochfeld-Gerät vom Typ Panorama HFO (Philips) ein, das den Patienten deutlich mehr Platz bietet als ein konventionelles MRT Gerät und die hohe diagnostische Leistung eines modernen Hochfeld-MRT mit dem Komfort einer offenen Bauweise kombiniert. Insbesondere Menschen mit Platzangst, besonders kräftige Patienten und Kinder in Begleitung eines Elternteils können problemlos und in der Regel ohne Sedierung untersucht werden.

Kostenübernahme

Alle stationären Patienten des UKM Marienhospitals Steinfurt können mit dem MRT untersucht werden. Für den ambulanten Bereich gilt: Die Kosten für eine Untersuchung im MRT werden in der Regel von den Privaten Krankenversicherungen und den Berufsgenossenschaften (BG) übernommen.

Kontakt

Bauhaus MVZ GmbH

Magnetresonanztomographie (MRT)

Mauritiusstr. 5

48565 Steinfurt

Anreise mit dem PKW. Anfahrt über:

Am Stiftsgraben

48565 Steinfurt

Anreise mit Liegendtransport:

Anfahrt über die Liegendanfahrt des Krankenhauses

T 02552 99548-0

F 02552 99548-10

mrt@bauhaus-mvz.de

www.radiolog-steinfurt.de

www.ukm-mhs.de

Terminvergabe und Information

Termine vereinbaren Sie unter T 02552 99548-0

Dr. med. Hans-Joachim Meyer-Krahmer

Chefarzt am UKM Marienhospital Steinfurt



Bauhaus MVZ

Medizinisches Versorgungszentrum

Magnetresonanztomographie (MRT)



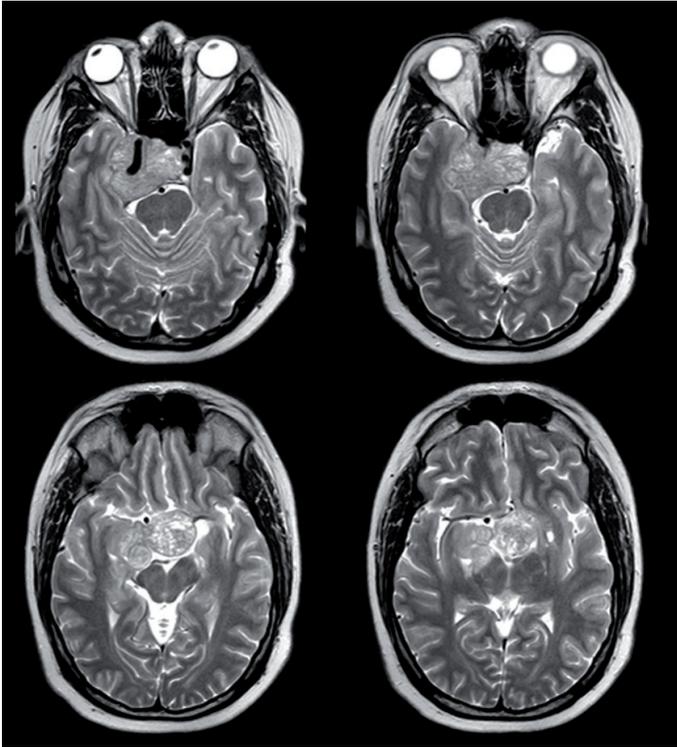
Magnetresonanztomographie im offenen MRT

Präzise Bilder
Sichere Diagnosen
Offener Raum

Impressum

Herausgeber: UKM Marienhospital Steinfurt GmbH, Unternehmenskommunikation
T +49 (0) 2552 79-4090, s.schonhoven@ukm-mhs.de

Präzise Bilder



MRT des Kopfes

Sichere Diagnosen

Zuverlässige und präzise bildgebende Diagnostik ist heute Grundlage für die Erkennung und Behandlung vieler Erkrankungen. Die Magnetresonanztomographie spielt insbesondere bei Erkrankungen des Kopfes, der Wirbelsäule, der Gelenke und der Blutgefäße eine herausragende Rolle.

Die MRT erzeugt detailreiche Schnittbilder. Die Darstellungsebene und die Gewebekontraste können der speziellen Fragestellung flexibel angepasst werden. Moderne Anwendungen des MRT umfassen z.B. auch Untersuchungen der Durchblutung und des Herzens.

Einsatzgebiete des MRT:

- Gehirn
- Wirbelsäule und Rückenmark
- Hals und Brustraum
- Bauchraum und Beckenorgane
- Knochen und Gelenke (auch funktionelle MRT der Gelenke)
- Blutgefäße (Angio-MRT, vor allem der Becken- und Beinarterien und der Halsarterien)
- Mamma (Brust)

Offener Raum



Der offene MRT bietet Patienten weit mehr Raum als herkömmliche Tunnelsysteme. Die Untersuchung mit dem Gerät ist deshalb eine Alternative für Menschen mit Platzangst oder starkem Übergewicht.

Komfort durch bequemes Liegen

Die weite Liegefläche gestattet, dass der Patient eine bequeme Liegeposition einnehmen kann. Dieser Komfort verstärkt die hohe Bildqualität. Der Patient kann besser still liegen. Die Bilder verwackeln nicht. Je klarer die Aufnahmen sind, um so sicherer ist die Diagnose des Arztes.

Während der Untersuchung kann der Patient im Blickkontakt mit einer Person bleiben, die ihn während der Untersuchung betreut.

Terminvergabe und Information

Termine vereinbaren Sie unter T 02552 99548-0